

weber.floor 4180

Faserarmierter Dünn-Heizestrich

Fließfähiger calciumsulfatgebundener und faserarmierter Dünn-Heizestrich für Rohrüberdeckungen von 25 - 50 mm



Produktsteckbrief

- Im Wohnungs- und Gewerbebau
- Besonders geeignet für die Sanierung
- Für Rohrüberdeckungen von 25 - 50 mm

Produktvorteile

- schwind- und spannungsarm
- Für dünnsschichtige Fußbodenheizungskonstruktionen geeignet
- Sehr gut maschinell verarbeitbar

Produktbeschreibung

weber.floor 4180 Faserarmierter Dünn-Heizestrich ist ein werksmäßig hergestellter, calciumsulfatgebundener, faserarmierter und polymermodifizierter Estrichmörtel mit Körnung 0-2 mm.

Anwendungsgebiet

Im Wohnungs- und Gewerbebau als Estrich auf schwimmenden Fußbodenheizungskonstruktionen mit Rohrdurchmesser 12 - 16 mm. Anwendung im Innenbereich.

Produkteigenschaften

- Für Heizsysteme mit Rohrdurchmesser 12 bis 16 mm
- Große Feldgrößen bis 150 m² möglich
- Fließfähig und sehr gut nivellierbar
- Für planebene Oberflächen
- Ab 48 Std. nach Einbau aufheizbar gem. Aufheizprotokoll
- Hohe Biegezugfestigkeit
- Hohe Oberflächenzugfestigkeit
- Normal trocknend

Verbrauch/Ergiebigkeit

pro mm Schichtdicke	ca. 1,8 kg/m ²
---------------------	---------------------------

Technische Werte

Druckfestigkeit nach 28 Tagen	> 30 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	> 7 N/mm ²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 4,25 l/25 kg
Relativer Wasserbedarf	ca. 17 %
Verarbeitungszeit	ca. 35 - 40 Minuten
Verarbeitungstemperatur (Luft)	5 - 30 °C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund)	5 - 30 °C
Schichtdicke	25 - 50 mm
Konsistenz	35 - 42 cm mit 1,3 l-Prüfdose
Begehrbarkeit nach	ca. 24 Stunden

weber.floor 4180

Faserarmierter Dünn-Heizestrich

Leichte Belastung nach
Wärmeleitfähigkeit λ
Brandverhalten [nach EN13501-1]
Volle Belastung nach

ca. 48 Stunden
ca. 1,2 W/mK
A1 fl
Belegreife

Lagerung

Lagerung
Lagerbedingungen

mind. 6 Monate
Das Material sollte trocken, kühl und vor direkter
Sonneneinstrahlung geschützt im ungeöffneten Originalgebinde
im Innenbereich gelagert werden.

Verarbeitung

Untergründe

Schwimmende Fußbodenheizungskonstruktion

Untergrundvorbereitung

- Bei aufsteigender Feuchtigkeit sind geeignete Abdichtungsmaßnahmen vorzunehmen.
- Bei Anwendung auf Trenn- oder Dämmlage muss der tragende Untergrund der DIN 18560 und DIN 18202 entsprechen und ist zu reinigen.
- Größere Unebenheiten und auf dem Rohboden verlegte Rohrleitungen sind im Vorfeld zum Beispiel mit **weber.floor 4514 Kombidämmung** oder **weber.floor 4520 Leichtausgleich rapid** auszugleichen.
- Vor dem Einbau ist darauf zu achten, dass die Heizrohre auf Dichtheit geprüft und mit Wasser befüllt sind.

Verarbeitung

Mischen:

- Lose Ware im Silo wird vollautomatisch mit der Silo-Misch-Pumpe (SMP) aufgemischt und gefördert.
- Sackware kann mit allen für Fließestrich geeigneten Putzmaschinen und Mischpumpen verarbeitet werden.
- Nur Schläuche ≥ 40 mm Durchmesser verwenden.
- Das Fließmaß ist mit der 1,3 l-Dose auf ca. 35 - 40 cm ohne Wasserabsonderung einzustellen.
- Die Schläuche können mit einer Schlämme aus Anhydritbinder oder Kalksteinmehl vorgeschmiert werden, die in einem Gefäß aufzufangen ist und nicht eingebaut werden darf.
- Bei manueller Verarbeitung 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minute erneut kurz durchmischen.
- Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.
- Gerätereinigung im frischen Zustand mit Wasser.

Verarbeitung:

- Wird das Material gepumpt, sollte die maximale Breite der Arbeitsfläche nicht mehr als 8 bis 10 Meter betragen.
- Bei Breitenüberschreitung ist die Fläche abzustellen.
- Das Durchschlagen mit der Schwabbelstange wird empfohlen.

Nachbehandlung:

- Frisch eingebaute Flächen 2 Tage vor Zugluft schützen, starke Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Bei beheizten Konstruktionen Funktionsheizen gemäß **weber.floor 4180 Faserarmierter Dünn-Heizestrich** Aufheizprotokoll nach 2 Tagen durchführen.

Belegreife:

weber.floor 4180

Faserarmierter Dünn-Heizestrich

- Nach Abschluss des Funktionsheizens ist in der Regel die Belegreife erreicht. Eine CM-Messung zur endgültigen Beurteilung der Belegreife ist erforderlich, diese ist bei 0,5 CM % erreicht.
- Höhere Schichtdicken verlängern die Trocknungszeiten.

Allgemeine Hinweise

Bei konstruktiven Besonderheiten und spezieller Raumgeometrie wie z. B. Mauereinsprünge, Türdurchgänge Scheinfugen anordnen. Bewegungsfugen sind zu übernehmen.

Fugenlose Flächen können bis zu 150 m² eingebaut werden.

Keine Fremdstoffe beimischen.

Nach der Verarbeitung sollte die Umgebungs- und Untergrundtemperatur eine Woche lang nicht unter 5 °C fallen.

Die angegebenen Technischen Werte beziehen sich jeweils auf Normbedingungen (20° C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit).

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungszeit.

Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern.

Das Material unterliegt einer ständigen Gütekontrolle durch Eigenüberwachung.

Besonderheiten

Bei schwimmenden Konstruktionen darf die Zusammendrückbarkeit der Dämmlage nicht mehr als 3 mm betragen.

Bei einer Zusammendrückbarkeit von ≤ 3 mm ist zusätzlich darauf zu achten, dass die Mindestrohrüberdeckung von **weber.floor 4180 Faserarmierter Dünn-Heizestrich** mindestens 30 mm beträgt. Bei einer Zusammendrückbarkeit der Dämmlage von ≤ 2 mm kann die Mindestrohrüberdeckung um 5 mm reduziert werden und **weber.floor 4180** mit einer Mindestrohrüberdeckung von 25 mm eingebaut werden.

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	25 Kilogramm	42 Säcke / Palette
Silo		